

Systeme trennen

Nun gibt es keine Ausreden mehr für eine nicht sichere Heizungsbefüllung: Mit dem Systemtrenner BA295D präsentiert Honeywell ein Produkt zur zuverlässigen und sicheren Befüllung des Heizungswassers mit einem Schlauchanschluss. Die Besonderheit liegt im High-Speed-Konzept, das eine schnelle Nachrüstung, einen raschen Einbau bei Neubauten sowie eine unkomplizierte Einhaltung der vorgeschriebenen Wartung garantiert.

Unser Trinkwasser muss geschützt werden. Bei der Befüllung der Heizungsanlage ist dafür zu sorgen, dass keine Verunreinigung des Trinkwassers

durch Rückdrücken oder Rückfließen stattfinden kann. Dies erfolgt

zum Beispiel durch den Einsatz von Systemtrennern. Gängige Systemtrenner brauchen jedoch spezielle Messgeräte, um die vorgeschriebene jährliche Wartung vornehmen zu können. Nicht so beim BA295D von Honeywell: Hier muss lediglich die werkseitig vorgeprüfte Austauschereinheit gewechselt werden, um den Normanforderungen zu entsprechen.

Der BA295D eignet sich überall dort, wo man einen zuverlässigen, normgerechten Systemtrenner für die Heizungsbefüllung mit Schlauchanschluss einbauen möchte. Es gibt ihn sowohl mit integrierter Absperreinrichtung als auch ohne für einen Zapfhahnanschluss.

Seine leicht trennbaren Baukomponenten ermöglichen die einfache Montage auch bei engsten Platzverhältnissen. Sein drehbarer Schlauchanschluss macht ihn flexibel und ermöglicht eine leichte Bedienung.

Auf einen Blick

- ▶ Erfüllt die Anforderungen der Trinkwasserverordnung und der DIN EN 1717
- ▶ Verhindert zuverlässig das Rückfließen, Rückdrücken oder Rücksaugen von Heizungswasser ins Trinkwasser
- ▶ Ist durch seine leicht trennbaren Baukomponenten auch bei engsten Platzverhältnissen einfach und schnell zu installieren
- ▶ Absicherung bis Flüssigkeitskategorie 4
- ▶ Drehbarer Schlauchanschluss: einfache Bedienbarkeit und Flexibilität
- ▶ Einfaches Austauschkonzept statt aufwendiger Wartung
- ▶ In zwei Varianten erhältlich (mit und ohne Absperreinrichtung)



Kontakt
 Honeywell
 74821 Mosbach
 Telefon (0 62 61) 8 10
 info.haustechnik@honeywell.com
 www.honeywell.de

Hybride Abwassertechnik

Mit Ecolift XL bietet die Kessel AG jetzt auch eine Hybrid-Hebeanlage für den Einsatz in gewerblich genutzten Gebäuden und Mehrfamilienhäusern an. Bisher konnte Ecolift nur in Einfamilienhäusern installiert werden. Mit der XL-Variante können nun auch große Abwassermengen bewältigt werden. Der Vorteil der Hybrid-Hebeanlage gegenüber klassischen Hebeanlagen ergibt sich aus folgenden Zusammenhängen. Ecolift XL nutzt im Normalbetrieb die Effizienz des natürlichen Gefälles und pumpt das Abwasser nur im Rückstaufall. Dann hebt Ecolift das Abwasser wie eine klassische Hebeanlage über die Druckschleife in den Kanal. Auf diese Weise sparen Betreiber nicht nur Strom-, sondern auch Wartungskosten.

Die motorischen Verschlussysteme sorgen im Rückstaufall bei der neuen Hybrid-Hebeanlage für eine sichere Trennung zwischen Kanal und Gebäude. Die Hybrid-Hebeanlage kann frei aufgestellt, zum Beispiel hinter Fettabscheidern, eingesetzt werden oder unter Verwendung der entsprechenden Systemkomponenten auch im Beton verbaut werden.

Kontakt

Kessel GmbH

85101 Lenting

Telefon (0 84 56) 2 70

info@kessel.de

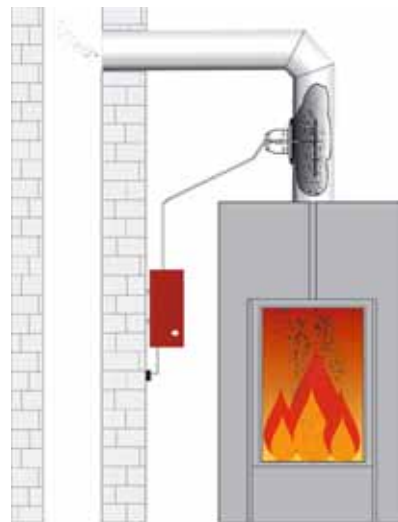
www.kessel.de



Auf einen Blick

- ▶ Hybrid-Hebeanlage
- ▶ pneumatische Niveaufassung und Alarmsensor
- ▶ Druckleitungsabgang Nennweite 80
- ▶ Zu- und Ablaufleitung bis Nennweite 150
- ▶ Pumpenleistungen von 1,5 kW bis 4,5 kW
- ▶ Einbau ins Erdreich oder in Beton
- ▶ bis zu 3 m grundwasserbeständig
- ▶ Einstiegsöffnung von 600 bis 800 mm Durchmesser

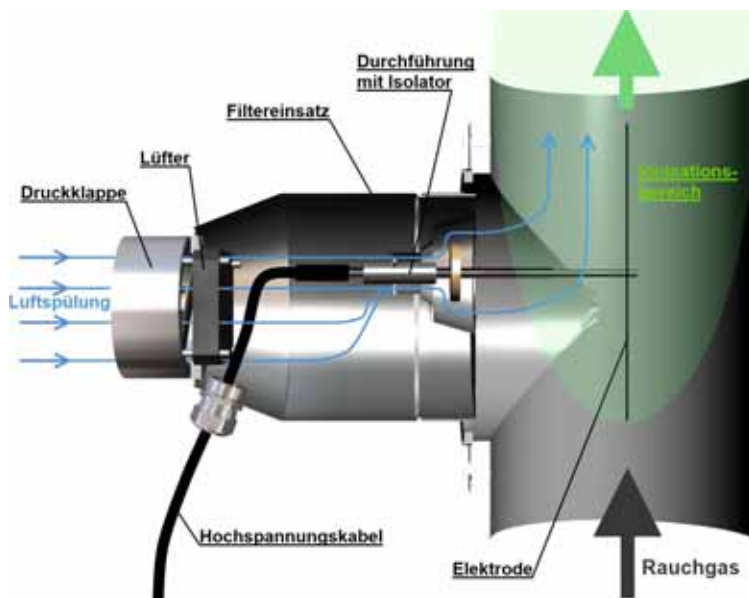
Abscheider mit Zuschuss



Der elektrische Partikelabscheider Zumikron, mit dem der Feinstaubausstoß von Holzfeuerstätten reduziert werden kann, steht nun, laut Hersteller, auf der Liste der förderfähigen Geräte. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle BAFA hat dem Unternehmen Kutzner + Weber aktuell seine Einstufung im Rahmen der Biomasse-Innovationsförderung bestätigt.

Mit dem Zumikron lassen sich Pelletöfen bis zu einer Nennwärmeleistung von 50kW sowie Festbrennstoff-Öfen und -heizkessel bis 25 kW nachrüsten, sodass die Einhaltung der geltenden BImSchV ermöglicht werden kann. Wärmeerzeuger, die durch die geltenden Grenzwerte bzw. die zeitliche Vorgabe ansonsten stillgelegt werden müssten, können durch die Feinstaubabscheidung weiter betrieben werden. Der Partikelabscheider Zumikron lässt sich hersteller- und modellunabhängig einsetzen. Kutzner + Weber stellt den Antrag auf Förderung online zur Verfügung. Die Förderung beträgt für jede Biomasseanlage pauschal 750 Euro für die Nachrüstung und 850 Euro für Neubauanlagen.

Die Arbeitsweise des Zumikron beruht auf dem Prinzip der elektrostatischen Abscheidung. Das Anlegen einer Hochspannung an einer dünnen Elektrode in der Mitte des Abgasrohres führt zur Aufladung der Staubpartikel. Dadurch lagern sich die Teilchen an der Innenwand des Abgasrohres ab. So lassen sich auch mikrofeine Staubpartikel bis zu einer Größe von 2,5 Mikrometer [μm] im Rauchgas reduzieren. Die Staubschicht wird vom Schornsteinfeger im Rahmen der Kehrarbeiten problemlos beseitigt. Je nach Feuerstätte ist eine Reduktion zwischen 50 und 90 % des Feinstaubes möglich.



Kontakt
 Kutzner + Weber GmbH
 82216 Maisach
 Telefon (0 81 41) 9 57-0
 info@kutzner-weber.de
 www.kutzner-weber.de

Auf einen Blick

- ▶ **Förderung von**
 - 750 Euro bei Nachrüstung
 - 850 Euro bei Neuanlagen
- ▶ **Reduktion der Feinstaubbelastung bis zu 90 %**
- ▶ **Abscheidung bis zu einer Partikelgröße von 2,5 μm**
- ▶ **Geeignet für Rohrdurchmesser zwischen 130 und 300 mm**
- ▶ **Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt**

O-Ton vs. Volksmund

O-Ton Kaldewei: Die moderne Badarchitektur bricht gerne mit konventionellen Raumkonzepten und klassischen Gestaltungsmustern.

(K. Breitert, Installateur: „Nicht alle Bäder müssen gleich aussehen.“)

O-Ton Kaldewei: Fachplaner und Bauherren legen heute großen Wert auf Individualität und Exklusivität.

(E. Müller, Kölner: „Jeder Jeck es anders.“)

O-Ton Kaldewei: Die freistehenden Badewannen Kaldewei-Meisterstücke mit lotrechter Verkleidung inspirieren zu neuen Ideen und bieten Raum für Kreativität.

(Heinz Noldert, Berufsschullehrer: „Lass dir was einfallen, das Ausgangsmaterial ist hervorragend.“)

O-Ton Kaldewei: Damit lassen sich Bäder konzipieren, die den eigentlichen Nutzen – ein entspannendes Wannenbad – auch optisch in den Fokus stellen und gleichzeitig emotional berühren durch das Design, durch das Material und durch die Atmosphäre. (C. Geiss, Millionärsgattin: „Mmmh, so will ich baden ... Rooobert!“)

O-Ton Kaldewei: Die Kaldewei-Meisterstücke stehen für eine neue Generation freistehender Badewannen aus Kaldewei-Stahl-Email.

(Herbert Wittkower, Stahlarbeiter: „Datt hält ewig.“)

O-Ton Kaldewei: Lotrechte Verkleidungen mit einer fugenlosen Oberfläche und eine bis ins Detail



durchgängige Materialität machen die Meisterstücke von Kaldewei zu einzigartigen Objekten der modernen Badkultur.

(E. Nietwald, Geschäftsführerin: „Das hat noch keiner aus dem Bekanntenkreis, das hätte ich gerne.“)

O-Ton Kaldewei: Drei unterschiedliche Wannenformen – rechteckig, oval oder mit einseitig verbreitertem Wannenrand – eröffnen jeweils mit ihrer eigenständigen Designsprache neue kreative Möglichkeiten für die individuelle Gestaltung.

(H. Diltscher, Kunstprofessor: „Bagnodiversität wie ich sie liebe, der Designentwurf könnte von mir sein.“)

O-Ton Kaldewei: Je nach gewähltem Modell und Raumkonzept lassen sie sich harmonisch in die Badarchitektur integrieren oder können als Solitär zum markanten Designhighlight und luxuriösen Mittelpunkt avancieren.

(E. Held, Redakteur: „Wow, dat is' aber mal schick!“)

Kontakt
 Kaldewei
 59229 Ahlen
 Telefon (0 23 82) 78 50
 info@kaldewei.de
 www.kaldewei.de



Auf einen Blick

- ▶ **Centro Duo Oval** mit ovaler Grundform
- ▶ **Conoduo** in streng geometrischer Außenform, sehr gut kombinierbar mit bodenebener Duschrfläche
- ▶ **Asymmetric Duo** mit einseitig breitem Wannenrand